

# Die Natur bewusst offline erlebbar machen

Zum 42. Mal wurden heuer die Natur-Erlebnis-Spiele im Bezirk in Form einer Öko-Rallye durchgeführt.

des Gymnasiums Rohrbach. Seit 22 Jahren werden die Spiele entlang des Natur-Erlebnisweges in Haslach ausgetragen, zuvor in Schöneben.



„Es ist etwas ganz anderes, wenn man Wissen in der Natur anwenden kann.“

Foto: Alfred Hofler

HELMUT EDER

**HASLACH, BEZIRK.** „Die Natur erleben – bewusst offline. Die Natur vor Ort begreifbar machen“ ist ein Leitmotiv der alljährlichen Natur-Erlebnis-Spiele“, erklärt der Leiter der Natur-Erlebnis-Spiele und Arbeitsgemeinschaftsleiter für Biologie und Umweltkunde, Helmut Eder. 600 Schüler wurden dabei heuer wieder mit dem Titel Waldmeister ausgezeichnet. Zu den Spielen eingeladen waren die zweiten Klassen der Mittelschulen, mit dabei auch die zweiten Klassen

Während der Wanderung mussten die Schüler an sieben Stationen in Teamarbeit verschiedene Aufgaben lösen: Vögel des Waldes am Aussehen und am Gesang erkennen, Bäume und Straucher des Waldes zuordnen, Waldpflanzen erkennen, Naturkörper ertasten und Kräuter am Duft erkennen. Förster erzählten indes von ihrer Arbeit und zeigten vor Ort Waldschädlinge und deren Auswirkung. „Das all-

jährliche Dabeisein der Förster ist eine wertvolle Bereicherung der Spiele. Bei den Schülern ist die Station sehr beliebt“, so die Begleitlehrer. Auch ein Geschicklichkeitsspiel mit Wasser und ein Rätselspiel standen am Programm.

## Höhepunkt im Unterricht

Die Natur-Erlebnis-Spiele sind fix im Schulalltag des Bezirkes verankert und längst zu einer Institution geworden, die Teilnahme an den Spielen ein Höhepunkt im Biologieunterricht. Wochenlang werden die Kinder darauf vorbereitet. „Die Natur-Erlebnis-Spiele entlang der Steinernen Mühle in Haslach sind eine großartige Gelegenheit, den Schülern die Natur im Allgemeinen und Naturwissenschaften im Besonderen näher zu bringen“, sagt Schulqualitätsmanagerin Astrid Wansch von der OÖ Bil-



Die Kinder hatten die Möglichkeit, verschiedene Tierarten kennenzulernen. So wurde etwa ein „Buchdrucker“ unter der Lupe betrachtet.

dungsdirektion. Das Engagement der Pädagogen aus dem gesamten Bezirk Rohrbach über die Schultypen hinaus lege einen wichtigen Grundstein für zukünftige Techniker und Forscher in der Region. „Ein herzliches Dankeschön gilt hier vor allem dem Kollegen Helmut Eder und seinem Team, die diese Stationen zum Thema Natur jährlich möglich

machen und so die Neugierde der Jugend wecken“, ergänzt die Schulqualitätsmanagerin.

## Idee aus Bayern

Gründer der Spiele waren der damalige Biologie-Arbeitsgemeinschaftsleiter Franz Haugeneder (Niederwaldkirchen) sowie Felix Grubich senior (Peilstein). Die Idee dazu haben sie sich von den Bayerischen



Auch die Schüler der 2. A Klasse der Mittelschule St. Peter konnten sich bewähren und erhielten den Titel „Waldmeister“.

Foto: Regionalbilder

Waldspielen geholt und für den Bezirk adaptiert. „Wir wollten mit den Wald-Spielen einerseits die Schüler für Natur begeistern und andererseits auf das Waldsterben aufmerksam machen, das zu dieser Zeit ein aktuelles Thema war“, so Haugeneder. Von Anfang an dabei sind auch Karl Zimmerhack und Willi Hartl sowie die Förster mit eigener Station. Alle

teilnehmenden Klassen, insgesamt rund 600 Schüler, erfüllten übrigens die gestellten Anforderungen und wurden als „Waldmeister“ ausgezeichnet. „Es ist einfach etwas ganz anderes, wenn man in der Klasse erlerntes Wissen dann auch in der freien Natur anwenden kann und darf“, sagt Helmut Eder und ergänzt: „Den Schülern macht es sichtlich Spaß.“